

Ausschreibung

Beratung, Konzeption und Umsetzung einer Datenbank

Auftraggeberin:

Arbeitsgemeinschaft der Entwicklungsdienste e.V. (AGdD)
Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn
Tel: 0228-9089930

Informationen über die Auftraggeberin:

Die Arbeitsgemeinschaft der Entwicklungsdienste (AGdD) e.V. ist der Dachverband der 7 nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz anerkannten Träger des Entwicklungsdienstes. Sie gewährleistet den Erfahrungsaustausch und die Beratung der Dienste untereinander und ist Ansprechpartnerin für Parlament, Regierung und Parteien. Das Programm Förderungswerk der AGdD hat die Aufgabe, Fachkräfte im Entwicklungsdienst bei ihrer beruflichen Rückkehr in den deutschen bzw. europäischen Arbeitsmarkt zu unterstützen. Hierzu bieten wir individuelle Beratung, Seminare zur beruflichen Orientierung sowie vielfältige Informationen an. Darüber hinaus bewirbt die AGdD den Entwicklungsdienst und unterstützt damit die Personalanwerbung ihrer Mitgliedsorganisationen. Die Geschäftsstelle der AGdD ist in Bonn.

Auftrag - Zusammenfassung

Ziel dieser Ausschreibung ist die konzeptionelle und technische Neuentwicklung eines zentralen datenbankgestützten Informationssystems für unsere Geschäftsstelle. In das neue System müssen Daten aus dem bestehenden, veralteten System überführt werden; mit Blick auf die technische Lösung sind wir jedoch technologieoffen. Für die Projektphase planen wir ca. 4 Monate ein.

Rahmenbedingungen und Kontext für den Auftrag

Das derzeit eingesetzte System (basierend auf Access) wird seit vielen Jahren zur Erfassung, Verwaltung und Auswertung personen- und organisationsbezogener Daten genutzt. Es unterstützt mehrere zentrale Arbeitsbereiche sowie das Berichtswesen und ist für den laufenden Betrieb der Organisation hoch relevant. Alle Mitarbeiter*innen (aktuell: 8) nutzen die Datenbank. Das System wird intern durch die AGdD gehostet sowie extern betreut. Das System ist inzwischen veraltet, hat wiederkehrende Stabilitätsprobleme und Mängel bei den erforderlichen Funktionalitäten. Zudem ergeben sich Änderungsbedarfe aus Veränderungen in den Arbeitsschwerpunkten der Organisation. Ebenfalls kritisch ist, dass für die aktuell genutzte Softwarebasis der offizielle Hersteller-Support zeitnah endet.

Das zukünftige System soll ein zentrales, zuverlässiges Arbeitswerkzeug darstellen, das die bestehenden Kernprozesse klar strukturiert abbildet und den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden spürbar vereinfacht. Es wird eine in der Anwendung und Pflege technisch möglichst ‚einfache‘ Lösung gesucht, da die Organisation klein ist und keine spezialisierte IT Abteilung hat.

Besonders wichtige Aspekte für die Neukonzeption sind außerdem: Sicherheit, Datenschutz, Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz. Die Datenbank ist Teil einer neuen Gesamt-Digitalstrategie der AGdD – diese ist aktuell in Arbeit.

Auftrag – ausführlichere Beschreibung

Der Auftrag umfasst die Leistungskomponenten:

1. Beratung und Konzeption
2. Umsetzung (inkl. Sicherung der aktuellen Daten und Migration in ein neues System, Testphase und Einführung / Schulungen für Mitarbeitende, Dokumentation, Übergabe).

Das Zielbild lässt sich wie folgt beschreiben:

- stabile, performante Nutzung auch bei parallelem Zugriff mehrerer Anwender
- klare, nachvollziehbare Daten- und Prozessstrukturen
- Reduktion manueller Zwischenschritte und Workarounds
- sichere Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß geltender Datenschutzregeln
- gute Wartbarkeit und Erweiterbarkeit (ohne Abhängigkeit von der Fachexpertise bestimmter Einzelpersonen)
- verständliche, aktuelle technische und fachliche Dokumentation

Die neue Lösung soll nicht den gesamten historischen Funktionsumfang reproduzieren, sondern sich konsequent an den aktuell genutzten und künftig relevanten Anwendungsfällen orientieren.

Fachliche Kernprozesse (funktionale Anforderungen auf Prozessebene)

- **Kontakt- und Datenpflege:**
Zentrale Verwaltung von Personen- und Organisationsdaten (inklusive externer Dienstleister) sowie Erfassung allgemeiner Anfragen. Die Daten sollen konsistent, aktuell und mehrfach nutzbar vorliegen. Die Kontaktdaten stellen eine wichtige Datenbasis für das Netzwerk ehemaliger Fachkräfte und die aktuell geplante Alumniarbeit dar.
- **Beratung / Coaching:**
Erfassung, Pflege und Auswertung von individuellen Beratungen. Dabei werden sensible personenbezogene Daten verarbeitet. Zugriffsrechte müssen differenziert steuerbar sein. Die Daten dienen neben der operativen Nutzung auch der Auswertung, Analyse und Berichtserstellung.
- **Veranstaltungen, z.B. Seminare und Webinare:**
Planung und Verwaltung von Veranstaltungen, inkl. zugehöriger Teilnehmerdaten, Referent*innen und Tagungshäuser und den dazu gehörenden Kommunikationsprozessen. Dies umfasst auch Anmeldungen, Teilnehmerlisten sowie unterstützende Auswertungen.
- **Verteiler- und Listenprozesse:**
Erstellung und Pflege von Verteilern für unterschiedliche Kommunikationszwecke (z. B. Versand von Publikationen, Befragungen und Studien, Ausschreibungen). Daten können aus verschiedenen Quellen stammen und müssen konsolidiert werden. Ziel ist eine möglichst weitgehende Automatisierung dieser Prozesse.
- **Archivierung:**
Nicht mehr aktiv genutzte Daten und Funktionen sollen nachvollziehbar archiviert werden. Dabei ist zwischen aktiv genutzten Daten und rein aufzubewahrenden Bestandsdaten zu unterscheiden.
- **Statistiken:**
Für das interne Monitoring, die (externe) Berichtspflicht sowie die Öffentlichkeitsarbeit sind statistische Auswertungen der oben aufgeführten Kernprozesse erforderlich. Ergänzend kommt jährlich eine statistische Erhebung von mehreren Hundert Fachkräften im Dienst hinzu.

Neben den fachlichen werden folgende nicht-funktionale Anforderungen erwartet:

- Mehrbenutzerfähigkeit ohne funktionale Einschränkungen
- stabile Performance auch bei Nutzung außerhalb des lokalen Netzwerks
- Schnittstellen zu anderen Anwendungen (z.B. Excel, Word)
- hohe Ausfallsicherheit und robuste Fehlerbehandlung
- klar definiertes Rollen- und Rechtssystem
- nachvollziehbare Datenhaltung und saubere Trennung von Logik und Darstellung
- langfristige Wartbarkeit und Erweiterbarkeit
- vollständige und verständliche Dokumentation
- hohe Datensicherheit / Backup-Systeme

Migration und Übergang

Im bestehenden System sind aktuell mehr als 9.000 Datensätze enthalten (Datenvolumen: ca. 30 MByte in MS Access, ca. 90 Tabellen), darunter auch historische Daten, die noch teilweise aktiv genutzt werden und / oder aus rechtlichen oder organisatorischen Gründen archiviert werden müssen. Von den Anbietern wird ein nachvollziehbares Migrations- und Übergangskonzept erwartet, das insbesondere folgende Aspekte adressiert:

- Analyse und Bewertung bestehender Datenstrukturen
- Unterscheidung zwischen aktiven und zu archivierenden Daten
- Umgang mit unvollständiger oder veralteter Dokumentation
- Datensicherung und Migrationsprozess
- Minimierung von Betriebsunterbrechungen während der Umstellung

Zusammenarbeit mit der AGdD

- In der Geschäftsstelle steht eine Mitarbeiterin als Ansprechpartnerin zur Verfügung; Entscheidungen werden zusammen mit der Geschäftsleitung getroffen
- Die AGdD arbeitet mit externen Dienstleistern im Bereich Datenschutz und IT, die bei Bedarf zur Beratung hinzugezogen werden können
- In der Konzeptions- und Start der Umsetzungsphase sind die Mitwirkung und Teilnahme aller 8 Mitarbeitenden vorgesehen.

Kompetenzen der Auftragnehmerin/ des Auftragnehmers

Erforderliche technische Kenntnisse

Die / der Anbieter*in verfügt über nachweisliche Erfahrung in der Konzeption, Umsetzung und Migration datenbankgestützter Anwendungen, die historisch gewachsen sind und in produktiven Arbeitsprozessen eingesetzt werden. Insbesondere wird erwartet:

- fundiertes Verständnis mehrbenutzerfähiger Datenbank- und Anwendungskonzepte
- Erfahrung im Umgang mit gewachsenen, unzureichend dokumentierten Altsystemen
- Fähigkeit zur Analyse, Bewertung und Migration bestehender Datenbestände
- Erfahrung mit der sicheren Verarbeitung und den Datenschutzerfordernissen für personenbezogene Daten
- Verständnis für Wartbarkeit, Erweiterbarkeit und langfristigen Betrieb von Individual- oder Standardsoftwarelösungen in kleinen Organisationen ohne interne Fachexpertise für Datenbanken.

Erforderliche konzeptionelle Kenntnisse

Die / der Anbieter*in verfügt über ausgeprägte konzeptionelle Kompetenz zur strukturierten Analyse fachlicher Anforderungen und zur Übersetzung dieser Anforderungen in klare, umsetzbare Systemkonzepte. Erwartet werden insbesondere:

- Erfahrung in der Strukturierung und Priorisierung fachlicher Anforderungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher spezifischer Bedarfe und Rahmenbedingungen von Auftraggeber*innen
- Fähigkeit, komplexe Prozesse auf das Wesentliche zu reduzieren
- Verständnis für die Abgrenzung zwischen fachlichen Anforderungen und technischer Umsetzung
- Erfahrung in der Entwicklung tragfähiger Zielbilder unter unscharfen oder unvollständigen Ausgangslagen
- Fähigkeit, Entscheidungsoptionen, Risiken und Abhängigkeiten transparent darzustellen
- Fähigkeit, den Beratungsprozess konstruktiv zu gestalten, d.h. Lösungsansätze verständlich zu kommunizieren und gemeinsam mit der Organisation weiterzuentwickeln.

Vorgesehener Zeitraum für die Umsetzung

- Ausschreibung mit Frist für Abgabe am 26. Februar 2026
- Auswahl und Auftragsklärung bis 20. März 2026
- Konzeptionsphase und Umsetzung bis 15. Juli 2026

Nach Abschluss der Maßnahme und erfolgreicher Operationalisierung ist ggfs. eine Rahmenvereinbarung für die technische Wartung und Pflege der Datenbank erforderlich. Bitte vermerken Sie, ob sie hierfür Kapazitäten und auch ein langfristiges Interesse der Zusammenarbeit haben.

Verfahrensart: Beschränkte Ausschreibung (Aufforderung zur Angebotsabgabe/Leistungsbeschreibung)

Vertragsart: Honorarvertrag

Budget: Der Budgetrahmen umfasst maximal 12.000 € für Beratung und Konzeption. Für die Umsetzung und Wartung stehen zusätzliche Mittel (bis zu 7.000 € für das ganze Haushaltsjahr) zur Verfügung.

Das Projekt wird aus öffentlichen Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Angebot / einzureichende Unterlagen

- Inhaltliches Angebot: Ideen / Grobskizze für das geplante Vorgehen zur Identifikation einer fachlich-technischen Lösung; inkl. Annahmen, Abhängigkeiten und Risiken
- Finanzielles Angebot
- Profil / Kernkompetenzen des Anbieters inklusive Nennung der Projektverantwortlichen im Falle einer Auftragserteilung
- 2 Referenzen für vergleichbare Projekte / Maßnahmen

Bitte schicken Sie Ihr vollständiges Angebot in einem PDF bis zum 26. Februar 2026 an

info@agdd.de